

Datenschutzrechtliche Informationen gemäß § 17 und § 18 DSGVO für Bewohner und Patienten

- Mit den nachfolgenden Hinweisen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden Rechte und Ansprüche gemäß den nach dem 25. Mai 2018 für uns geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Kirchengesetz über den Datenschutz in der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD)) informieren.
- Unter Verarbeitung ist dabei jeder Umgang mit personenbezogenen Daten zu verstehen, wie das Erheben, Erfassen, die Speicherung, das Nutzen, die Übermittlung an Dritte einschließlich eines Offenlegens sowie die Löschung

1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

- Diakoneo
Vorstand Dienste für Menschen
GFL Dienste für Senioren
Wilhelm-Löhe-Straße 23
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874/8-0
E-Mail: info@diakoneo.de

2 Kontaktdaten des Betriebsbeauftragten für den Datenschutz (örtlich Beauftragter)

- Diakoneo
Datenschutzbeauftragter
Wilhelm-Löhe-Straße 16
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874/8-2335
E-Mail: datenschutzbeauftragter@diakoneo.de

3 Kategorien/Arten der verarbeiteten personenbezogenen Daten

1. Stammdaten:
Allgemeine Daten zur Person des Bewohners, wie z.B. Name, Vorname, Zimmer, „Heimatadresse“, Geburtsdatum, Geburtsort, biographische Daten sowie ggfs. Daten von Angehörigen, Bevollmächtigten, Betreuern, Ärzten, Vollmachten, Patientenverfügungen
2. Betreuungsdaten:
Daten, die sich speziell auf die Pflege und Betreuung beziehen, wie z.B. pflegerische Ist-Analysen, Maßnahmenplanung, Pflegebericht und Evaluierung, pflegerische Risikomatrix, Einschätzungen zu besonderen pflegerischen Risiken, medizinische Daten und Informationen, Impfdaten, Diagnosen, Arztbriefe und andere Befunde, Allergien, Gewicht, Größe, Vitalwerte, Wunddokumentationen, Vorlieben bei der Speiseversorgung und bei den Beschäftigungen

3. Abrechnungsdaten:

Daten, die wir zur Abrechnung der erbrachten Leistungen benötigen, wie z.B. Rechnungsempfänger und Adresse, Bankverbindung, Daten zur Pflegekasse und Krankenversicherung, zur Sozialversicherung und zu weiteren Versicherungen, die in Anspruch genommenen Leistungen

4 Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung sowie die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

- Wir verarbeiten Ihre personenbezogene Daten im Einklang mit den für uns geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Kirchengesetz über den Datenschutz in der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD), Sozialgesetzbuch (SGB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und weitere spezifische Vorschriften):

1. Datenverarbeitung zu Zwecken der Anbahnung eines Aufenthalts, zur Aufnahme und zum Vertragsabschluss:

Zur Anbahnung eines Aufenthalts, zur Aufnahme und zum Vertragsschluss werden in unserer Einrichtung die Stammdaten der (zukünftigen) Bewohner bzw. ggf. auch ihrer Vertreter verarbeitet (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSG-EKD).

2. Datenverarbeitung zur Erbringung der pflegerischen und betreuerischen Leistungen durch unsere Einrichtung:

Zur Erbringung der pflegerischen und betreuerischen Leistungen werden durch unsere Mitarbeitenden Stammdaten sowie Pflege- und Betreuungsdaten der Bewohner verarbeitet. Teilweise werden einzelne Teilleistungen (z.B. spezialisierte Wundpflege) auch durch externe Personen/Unternehmen übernommen, die unserer Weisung unterliegen (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSG-EKD).

Bestimmte pflegerische Leistungen wie z.B. Blutzuckermessen, Verbändewechsel und Arzneimittelgabe dürfen nur auf Anordnung des Arztes erfolgen (sog. Behandlungspflege). Die für die Anordnung und Durchführung der Anordnung jeweils erforderlichen Pflegedaten werden zwischen der Pflegeeinrichtung und dem jeweiligen behandelnden Arzt ausgetauscht und gespeichert (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSG-EKD).

Darüber hinaus informieren sich die Pflegeeinrichtung und ärztliche Behandler (Praxen, Kliniken) sowie nichtärztliche Behandler (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Medizinische Fußpfleger usw.) gegenseitig über ihre Feststellungen und Maßnahmen, soweit dies für eine gute Versorgung und Behandlung erforderlich ist und soweit Sie dazu eingewilligt haben (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD). In medizinischen oder pflegerischen Notfällen ist allerdings die wechselseitige Information auch ohne Einwilligung zulässig (Rechtsgrundlage § 13 Abs. 2 Nr. 3 DSG-EKD).

3. Datenverarbeitung zu Zwecken der Abrechnung:

Ihre abrechnungsrelevanten Daten werden zur Erstellung der Abrechnung der von uns erbrachten Leistungen verarbeitet und an den Rechnungsempfänger übersandt (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD).

Rechnungsempfänger sind außer Ihnen oder der von Ihnen beauftragten Person:

- die gesetzlichen Pflegekassen für die Abrechnung der allgemeinen Pflegeleistungen bei gesetzlich Versicherten sowie die gesetzlichen Krankenkassen im Fall der Abrechnung von Inkontinenzmaterial (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD i.V.m. §§ 104 Abs. 1, 105 SGB XI bzw. i.V.m. § 302 SGB V)
- gegebenenfalls auch sonstige Kostenträger wie z.B. eine Beihilfestelle, eine private Pflegeversicherung, ein Versorgungsamt, die Unfallversicherung oder das Sozialamt, sofern Sie in eine direkte Abrechnung mit diesen eingewilligt haben (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO-EKD)

4. Datenverarbeitung zur Wahrung von Rechtsansprüchen:

Unsere Einrichtung darf Ihre Daten auch verarbeiten, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 6 DSGVO-EKD). Dies betrifft die erforderliche Datenverarbeitung

- zur Beitreibung unserer offenen Forderungen (gerichtliche Geltendmachung, einschließlich Einschaltung von Rechtsberatern, gerichtlichem Mahnverfahren und Klageerhebung bei Gericht)
- zur Verteidigung gegen Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche, die gegen uns erhoben werden, einschließlich der Einschaltung von Rechtsberatern und unserer Haftpflichtversicherung
- zur Anzeige von Straftaten, die von einem Bewohner gegenüber der Einrichtung oder ihren Mitarbeitern begangen werden, sowie zur Verteidigung gegen strafrechtliche Vorwürfe, die sich gegen die Einrichtung richten.

5. Datenverarbeitung zu Zwecken der Qualitätssicherung und -kontrolle und zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten:

Die Qualität der Leistungserbringung und der Abrechnung in der Einrichtung wird durch interne wie externe Prüfverfahren und Kontrollen überprüft. Auch hierfür werden personenbezogene Daten von Bewohnern verarbeitet.

- Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der gesetzlichen Krankenkassen (MDK) und den Prüfdienst des Verbands der privaten Krankenversicherung (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 9 DSGVO-EKD i.V.m. § 114 SGB XI).
- Kontrollbesuche der Heimaufsicht (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 9 DSGVO-EKD i.V.m. § 17 WTPG).
- Rechnungsprüfung, Controlling, Wirtschaftsprüfung durch einrichtungsinterne wie auch durch die Einrichtung beauftragte Prüfer (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD).
- Abrechnungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die gesetzlichen Pflegekassen (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD i.V.m. §§ 79, 104 SGB XI).
- Interne Qualitätssicherungsmaßnahmen (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD).

- Qualitätssicherungsmaßnahmen durch beauftragte externe Prüfer/Auditoren
- (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8, Abs. 3 DSGVO-EKD).

6. Erfüllung von Meldepflichten:

Eine Datenverarbeitung kann auch aufgrund verschiedener Meldepflichten, die unsere Einrichtung treffen, erforderlich sein.

So gelten für unsere Einrichtung folgende sozialrechtliche Auskunft- und Informationspflichten:

- gegenüber dem Medizinischen Dienst, wenn dieser den Pflegegrad eines Bewohners in einem Pflegebegutachtungsverfahren überprüft - wir sind dann verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte für das Gutachten zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen
(Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD i.V.m. § 18 Abs. 5 SGB XI)
- gegenüber der gesetzlichen Pflegekasse, wenn Präventions- oder RehaMaßnahmen erforderlich sind oder sich der Pflegebedarf geändert hat und soweit Sie dazu eingewilligt haben (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO-EKD i.V.m. § 12 Rahmenvertrag gem. § 75 SGB XI)

Außerdem sind wir verpflichtet, bei nicht nur kurzfristigen Aufenthalten Ihren Ein- und Auszug in unsere Einrichtung an die örtliche Meldebehörde zu melden (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 7 DSGVO-EKD i.V.m. § 32 Bundesmeldegesetz).

Wenn Sie in unserer Einrichtung versterben, muss dies dem Standesamt mitgeteilt werden (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 7 DSGVO-EKD i.V.m. § 30 Personenstandsgesetz).

7. Datenverarbeitung zu Zwecken der Kontaktaufnahme mit externen Dienstleistern und zur Organisation von Terminen:

Um von Ihnen benötigte oder gewünschte Leistungen externer Dienstleister wie Reinigung, Friseur, Fußpflege etc. zu organisieren, werden Stammdaten und ggf. auch Abrechnungsdaten verarbeitet, soweit dies hierfür erforderlich ist (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD).

Für die Kontaktherstellung sowie die Termin- und Leistungsorganisation mit externen Gesundheitsdienstleistern, wie Ärzten, Kliniken, Therapeuten, medizinischen Fußpflegern, Apotheken und Sanitätshäusern werden, soweit dies erforderlich ist, Ihre Stammdaten und ggf. auch Pflege- und Betreuungsdaten verarbeitet (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD).

Sofern die vorgenannten medizinischen Dienstleister besondere Beratungs- und Dienstleistungsangebote haben (z.B. individuelle pharmazeutische Beratung und Verordnungskontrolle durch die Apotheke, an individuellen Bedarf angepasstes Hilfsmittelmanagement), kann hierfür die Bereitstellung weiterer Daten erforderlich werden, was aber Ihre Einwilligung voraussetzt (Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO-EKD)

5 Erhebung der Daten

- Die erforderlichen Daten erhebt unsere Einrichtung grundsätzlich -soweit möglich- bei Ihnen selbst.
- Teilweise erhalten wir Daten aber auch direkt von Ihren behandelnden Ärzten und Therapeuten oder von Krankenhäusern, Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen, die Sie vor oder während Ihres Aufenthaltes betreuen. Auch von Angehörigen und Bezugspersonen erhalten wir manchmal ergänzende Informationen. Diese Daten werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

6 Dauer der Speicherung

- Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es zur Erfüllung der unter Ziffer 4 genannten Zwecke erforderlich ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) und anderen Vorschriften ergeben. Die darin vorgegebenen Aufbewahrungsfristen liegen in der Regel zwischen zwei und zehn Jahren.
- Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in Einzelfällen aber auch bis zu dreißig Jahren betragen können.

7 Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

- Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person gegenüber der verantwortlichen Stelle ausüben können:
 - Recht auf Auskunft, § 19 DSGVO
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.
 - Recht auf Berichtigung, § 20 DSGVO
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
 - Recht auf Löschung, § 21 DSGVO
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 22 DSGVO
Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
 - Recht auf Datenübertragbarkeit, § 24 DSGVO
Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, § 25 DSGVO
Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.
- Recht auf Widerruf, § 11 Abs. 3 DSGVO
Beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung, haben Sie das Recht, ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Der Widerruf ist erst für die Zukunft wirksam. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen, bleiben also rechtmäßig.

8 Notwendigkeit der Bereitstellung der personenbezogenen Daten

- Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die ordnungsgemäße Begründung, Durchführung und Beendigung Ihrer Vertragsbeziehung mit uns erforderlich oder wir sind zu deren Erhebung gesetzlich verpflichtet. Eine Nichtbereitstellung der Daten hätte zur Folge, dass eine Vertragsbeziehung mit uns nicht zustande kommen kann bzw. ggfs. beendet werden müsste.

9 Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

- Sie haben das Recht, sich mit einer Beschwerde an die Aufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist.
Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:
Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD, Lange Laube 20, 30159 Hannover.